

1. Vierteljahr / Woche 22.01. – 28.01.2017

04 / Der Heilige Geist – Kraft oder Persönlichkeit?

Unsere Beziehung mit dem Heiligen Geist

➤ Fokus

In der Bibel wird deutlich, dass der Heilige Geist eine Beziehung zu uns will. Wer ihn nur als Kraft sieht, übersieht das leicht.

➤ Einstieg

Alternative 1

Was macht jeden von uns zu dem, was er ist? Welche Eigenschaften, Wesenszüge, Eigenarten könnt ihr aneinander beobachten? (z. B. Lisa lacht gerne; Kai hinterfragt gründlich; auf Chris kann man sich verlassen)
Falls sich die Gruppe nicht gut genug kennt, sprecht allgemein über Wesenszüge: Welche Eigenschaften findet ihr bei anderen gut? Welche weniger? Welche nerven euch sogar? Warum ist das so?

Ziel: *allgemein Gedanken machen über Wesenszüge etc.*

Alternative 2

Bringe einige Sprüche zum Thema „Persönlichkeit“ mit, z. B. **diesen / diesen / diesen / diesen**. Was sagen diese Sprüche aus? Stimmt ihr dem jeweils zu oder nicht? Warum?

Ziel: *sich mit dem Begriff „Persönlichkeit“ befassen*

➤ Thema

• Der Heilige Geist: Kraft oder Persönlichkeit?

- Ist der Heilige Geist eine Persönlichkeit oder eine Kraft? Macht eine kurze Abstimmung per Handzeichen: Wer von euch würde sagen, er ist eher eine Kraft, die man erhält? Wer sieht ihn eher als eine Person?
- Warum streiten sich Menschen darüber, ob der Heilige Geist eher eine Kraft oder eine Persönlichkeit ist? Worum geht es dabei in der Tiefe?
- Wie definiert ihr Person und Persönlichkeit?
Wie im Gegensatz dazu Kraft?
- Mit welchen Bildern wird der Heilige Geist in der Bibel eher wie eine Kraft dargestellt (z. B. Feuerflamme an Pfingsten; Öl das ausgegossen wird)?

Welche Persönlichkeitsmerkmale schreibt die Bibel andererseits dem Heiligen Geist zu?

- Lest **Apostelgeschichte 8,29; 10,19; 13,2**. Könnt ihr euch vorstellen, dass eine Kraft derart konkret spricht? Warum oder warum nicht?
Der Heilige Geist gibt in den genannten Versen konkrete Anweisungen. Spricht dies eurer Meinung nach eher dafür, dass er eine Persönlichkeit ist? Warum oder warum nicht?
Habt ihr schon einmal erlebt, dass der Heilige Geist mit euch gesprochen hat? Wenn ja, wann war das? Falls nicht: Wie stellt ihr euch das vor?
- Lest **Lukas 10,21**. Spricht der Ausdruck „Freude des Heiligen Geistes“ eurer Meinung nach eher für eine Kraft oder eine Persönlichkeit? Warum denkt ihr so?
Wie bekommt man die Freude des Heiligen Geistes?
Und wie wirkt es sich aus, wenn man sie hat?
Wer von euch hat das schon einmal erlebt? Wie war es?
Für diejenigen, die es noch nicht erlebt haben: Wie stellt ihr euch das vor?
Seht euch an, was Jesu sagte, als er von der Freude des Heiligen Geistes erfüllt wurde. Lest dazu noch einmal **Lukas 10,21–22** in verschiedenen Übersetzungen. Wie findet ihr das, was Jesus sagte, im Zusammenhang mit der Freude des Heiligen Geistes?
- Lest **Epheser 4,30**. Kann man eine Kraft traurig machen? Was spricht dafür, was dagegen?
Was empfindet ihr bei dem Gedanken, dass man den Heiligen Geist traurig machen kann?
Wie stellt ihr euch einen traurigen Heiligen Geist vor?
Womit kann man den Heiligen Geist traurig machen? Lest dazu **Epheser 4,29–31** und **Jesaja 63,10**.
- Lest **1. Korinther 12,11** (NLB und EB) und **Apostelgeschichte 15,28** (EB und SLT). Was sagen euch diese Verse darüber, ob der Heilige Geist eine Kraft oder eine Persönlichkeit ist?
- Was haltet ihr davon, dass der Heilige Geist entscheidet, wer welche Gabe bekommt? Was sagt das über sein Wesen aus?
Was sagt es über unser Verhältnis zum Heiligen Geist aus?
- Was würdet ihr nach dem, was wir gerade in der Bibel gelesen haben, sagen: Ist der Heilige Geist eine unpersönliche Kraft oder eine Persönlichkeit? Warum denkt ihr so?
- Wie können wir in der Diskussion lieber mit Gott reden als über ihn?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

1. Vierteljahr / Woche 22.01. – 28.01.2017

04 / Der Heilige Geist – Kraft oder Persönlichkeit?

Unsere Beziehung mit dem Heiligen Geist

➔ Bibel

Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

➔ Hintergrundinfos

Seit 381 n.Chr. streiten sich orthodoxe Kirchen im Osten und „lateinische Kirchen“ im Westen über den Heiligen Geist. Vorher gab es nur eine christliche Kirche. Doch mit dem sog. Filioque-Streit teilten sich die Kirche in Ost und West auf. Der Grund lag darin, wie man die Dreieinigkeit am besten verstehen könnte. Denn als Christen glauben wir zwar an nur einen Gott, reden aber immer von Vater, Sohn und Heiligem Geist jeweils als Gott. Haben wir nun einen Gott oder drei? In der westlichen Kirche versuchte man, den Glauben an einen Gott aufrechtzuerhalten. Dabei ist Gott Vater der Ursprung und Jesus sowie der Heilige Geist gehen von ihm aus. Daher wird der Heilige Geist eher als Kraft gesehen. In der Ostkirche wollte man Jesus und den Heiligen Geist nicht reduzieren. Sie stünden ja immerhin auf der gleichen Stufe wie Gott. Daher redet man im Osten eher von dem Heiligen Geist als Persönlichkeit.

Wenn es darum geht, ob der Heilige Geist eine Kraft oder eine Persönlichkeit ist, geht es immer auch um Jesus. Ist Jesus mit dem Heiligen Geist Gott? Oder gehen sie lediglich von Gott aus, sind also selbst nicht Gott?

➔ Thema

• Der Heilige Geist: Kraft oder Persönlichkeit?

- ➔ Woran könnte man erkennen, ob ein Computerprogramm ein Bewusstsein hat, also eine Person ist? Oder woran erkennt man, ob es sich eher um einen Programmablauf handelt, also eher eine Kraft ohne eigenes Bewusstsein ist?
- ➔ Woran könnte man erkennen, ob der Heilige Geist eine Person mit Bewusstsein oder lediglich eine Kraft ist?

Schau dir, um festzustellen, ob der Heilige Geist eine Persönlichkeit ist, einige Bibelstellen zu bestimmten Eigenschaften an:

➔ Apostelgeschichte 8,29; 10,19; 13,2

Wie nehmen die Menschen in diesen Bibelstellen den Heiligen Geist wahr? Ist der Heilige Geist hier eher aktiv als Person oder lediglich als Kraft wirkend zu sehen? Welche Hinweise gibt es auf die Antwort?

➔ Lukas 10,21

Was stellst du dir unter der „Freude des Heiligen Geistes“ vor? Ist Freude eher Ausdruck einer Kraft oder einer Persönlichkeit?

➔ Epheser 4,30 Das griechische Wort lupeo, dass für „betrüben“ steht, bedeutet: jemanden traurig machen.

Wie stellst du dir das vor: den Heiligen Geist traurig machen? Überlege erst einmal, was dich traurig macht. Was, denkst du, macht den Heiligen Geist traurig? Einen Hinweis erhältst du in **Jesaja 63,10**. Kraft oder Persönlichkeit?

➔ 1. Korinther 12,11

Was bedeutet es, dass der Heilige Geist „allein entscheidet, welche Gabe jeder Einzelne erhält“ – oder wie es in der Elberfelder Bibelübersetzung heißt: „teilt jedem ... aus, wie er will“?

Was sagt es dir über den Heiligen Geist und seinen eigenen Willen?

➔ Nachdem du diese Bibelstellen gelesen hast, wie entscheidest du dich? Ist der Heilige Geist eher eine Kraft oder hat er ein eigenes Bewusstsein, wie eine Person?

➔ Welche Auswirkungen hat es für unseren Umgang mit Gott, wenn wir den Heiligen Geist als Kraft oder Person sehen? Was würden wir vom Heiligen Geist wollen oder was könnte er von uns wollen?

➔ Wie würdest du dein Leben finden, wenn der Heilige Geist sich dir so offenbart, wie er es in den Bibelstellen getan hat, die du gelesen hast?

➔ Wie würdest du reagieren, wenn im Bibelgespräch am Sabbat ein Streit über den Heiligen Geist als Kraft oder als Person? Was wäre deine Haltung? Worum sollte es den Beteiligten gehen? Welchen Wert hätte eine solche Auseinandersetzung? Und was wäre es wert, dass man darüber redet?

➔ Nachklang

Denke über folgende Aussage nach (evtl. mit **ruhiger Hintergrundmusik**): Wenn wir den Heiligen Geist nur für eine geheimnisvolle göttliche Kraft halten, werden wir denken: Wie kann ich mehr vom Heiligen Geist bekommen? Aber wenn wir den Heiligen Geist für eine göttliche Person halten, werden wir fragen: Wie kann der Heilige Geist mehr von mir bekommen? Das ist der entscheidende Punkt: Willst du den Heiligen Geist besitzen oder willst du, dass dich der Heilige Geist besitzt? (siehe auch: **Studienanleitung Standardausgabe S. 52**)